

# INFORMATIONSBLATT

## Blauzungenkrankheit

### Worum geht es?

Die Blauzungenkrankheit (Englisch: Bluetongue-Disease) ist eine nicht ansteckende von bestimmten Stechmückenarten übertragene Infektionskrankheit, an der Wiederkäuer erkranken können. Die Blauzungenkrankheit trat seit Jahrzehnten in wärmeren Regionen wie den Mittelmeerländern, in Nordafrika, Nord- und Südamerika und in Asien auf.

Seit Mitte letzten Jahres wurden aber auch Krankheitsfälle in Belgien, Niederlanden, Frankreich, Luxemburg, Deutschland und England festgestellt, so dass die Sorge der Übertragung dieser Krankheit auch auf unsere Tierbestände berechtigt erscheint.

Die Bluetongue ist eine Viruserkrankung. Das Virus ist sehr widerstandsfähig, tritt in mehreren Serotypen auf, so dass die Schwere der Erkrankung erhebliche Schwankungen aufweist.

### Welche Tiere sind betroffen?

Schafe, Ziegen, Rinder und Wildwiederkäuer.

### Wie wird die Blauzungenkrankheit übertragen?

Blutsaugende Insekten (Gnitzen) nehmen das Virus bei einer Blutmahlzeit eines infizierten Wiederkäuers auf. Nach der Entwicklung im Insekt kann das Virus nach etwa einer Woche bei einer weiteren Blutmahlzeit auf einen anderen Säugetierwirt übertragen werden.

Eine Übertragung von Tier zu Tier ist nicht möglich, sondern erfolgt nur durch blutsaugende Insekten. Die Dämmerung, sowie feuchtwarmes Wetter führen zu vermehrtem Insektenflug.

### Wie erfolgt die Seuchenausbreitung?

Die Virusverschleppung in seuchenfreie Gebiete erfolgt durch infizierte Tiere und durch virusbehaftete Mücken, die durch den Wind oder durch Transportfahrzeuge über weite Strecken verbreitet werden können.

### Ist die Krankheit für den Menschen gefährlich ?

Das Virus ist für den Menschen ungefährlich. Fleisch- und Milchprodukte können ohne Bedenken konsumiert werden.

### Wie erkennt man die Krankheit?

#### Leitsymptome bei Schafen und Rindern:

*Lahmheit*

*Vermehrtes Speicheln*

*Offene Stellen am Maul und an den Klauen*

Weitere Krankheitsanzeichen bei Schafen:

Erhöhte Körpertemperatur, Apathie, Absonderung von der Herde und Schwellungen der geröteten Maulschleimhäute. Die Zunge kann anschwellen, blau werden und aus dem Maul hängen. Bei tragenden Tieren kann die Krankheit zum Abort führen. Die Blauzungenkrankheit kann bei Schafen tödlich verlaufen.

Weitere Krankheitsanzeichen bei Rindern, Ziegen, Wildwiederkäuer:

Erhöhte Körpertemperatur, Entzündungen der Zitzenhaut und der Schleimhäute im Bereich der Augenlider, Maulhöhle und Genitalien. Zudem treten Ablösungen von Schleimhäuten im Bereich der Zunge und des Mauls, sowie Blasen am Kronsaum auf. Rückgang der Milchleistung. Beim Rind stellt sich nach einiger Zeit Linderung ein.

## **Bekämpfung:**

Die Krankheit ist anzeigepflichtig. **Im Verdachtsfall ist der Tierarzt bzw. Amtstierarzt zu verständigen.**

Die Bluetongue-Bekämpfungs-Verordnung des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen regelt die Vorgangsweise bei der Bekämpfung.

Gnizen können sehr leicht durch den Wind transportiert werden.

Daher werden im Seuchenfall große Sperr-, Schutz- und Überwachungszonen eingerichtet.

Das bedeutet, dass Tiere wohl innerhalb der Gebiete transportiert werden können, aber diese Zonen nur unter bestimmten Bedingungen verlassen dürfen.

Der Schaden für die Tierbesitzer in Rinderbeständen entsteht in erster Linie nicht durch die Symptome der Krankheit, da der Selbstheilungsgrad groß ist, sondern durch die Maßnahmen, die zur Bekämpfung und Verhinderung der Weiterverbreitung auf Grund der Verordnung zu setzen sind. Aus dem Gesagten geht hervor, dass der Zuchtviehexport in den betroffenen Gebieten zum Erliegen kommt und der Schaden, der in unserem Land entstehen würde, nicht abzuschätzen wäre.

**In unserem Land steht das Verbot des Zukaufes von Tieren aus den gefährdeten Gebieten im Vordergrund.**